Herr Weiß möchte wissen, warum die Fa. IT Lorent nicht mehr die elektronischen Medien in den Schulen betreut. Herr Mans erläutert hierzu, dass durch die Arbeiten der Fa. IT Lorent eine Kostenüberschreitung entstanden ist, die finanziell nicht mehr tragbar war. Er beabsichtigt daher innerhalb der Verwaltung eine Fachlichkeit aufzubauen, die in einem kontrollierten und abgestimmten Verfahren mit den Schulen Hard- und Software beschafft und auch installiert. Die Umsetzung erfolgt ab April 2016 in Form einer neuen Mitarbeiterin im Bereich Datenverarbeitung. Nach seinem Kenntnisstand gibt es seitens der Schulen bisher keine Reklamationen für die seit Januar 2016 umgesetzte Praxis, die Betreuung bereits jetzt durch die ADV-Abteilung durchführen zu lassen.

Herr Weiß fragt weiterhin, für welche Projekte die in hoher Anzahl aufgelisteten Ermächtigungsübertragungen in dem Bereich Schulen vorgenommen wurden. Hierzu wird durch Frau Knorz erläutert, dass diese Übertragungen erforderlich wurden, da die Medien aus dem Medienentwicklungsplan 2015 durch die Langzeiterkrankung der Zentralen Vergabestelle erst zum Jahresende bestellt werden konnten.

Herr Rimroth weist darauf hin, dass er es für wichtig erachtet, die Eltern der weiterführenden Schulen zu sensibilisieren, den Parkplatz in der Mühlenstrasse zu nutzen, um die Hermannstrasse verkehrsmäßig zu entlasten. Ebenfalls schlägt er zur Entlastung der Hermannstrasse vor, die Kinder der GGS Stadt gesammelt in der Carl-Diem-Strasse mit einem Schulbus abzuholen, um sie dann ins Schulzentrum Hermannstrasse zu transportieren.

Herr Mans erläutert, dass aufgrund Anwohnerbeschwerden die Verkehrssituation der Hermannstrasse bereits durch das Ordnungsamt und die Polizei überprüft wurde. Die Prüfung ergab, dass aus Sicherheitsgründen keine Veranlassung besteht, weitere Maßnahmen zu ergreifen, da bedingt durch die Situation nur ein langsames Fahren möglich sei.

Herr Eichner gibt zu der angefragten Schulbussonderfahrt zu Bedenken, dass eine solche durch Schulpersonal begleitet werden müsse. Auch der Fußweg von der Mühlenstrasse zum Schulgebäude ist dann begleitungspflichtig und würde eine enorme Herausforderung für die Schulen bedeuten.

Herr Weiss schlägt vor, dass es schon hilfreich sei, zwischen 7.00 und 8.00 Uhr ein generelles Parkverbot einzurichten.

Herr Lorenz möchte von der Verwaltung wissen, wie die Planungen für neue Raumkonzepte in der Schullandschaft aussehen. Hierzu erklärt Herr Mans, dass er unter Beachtung der Haushaltsführung ein Gesamtkonzept erstellen möchte, welches alle Besonderheiten berücksichtigen soll. Hierzu zählt u.a., dass die Realschule nun auch ausläuft, die VHS und die Musikschule geeignete Räume finden müssen, etc. Es gilt die vorhandenen Räumlichkeiten mit den Bedarfen in Einklang zu bringen.